

REGISTRE AUX DELIBERATIONS DU COLLEGE DES BOURGMESTRE ET ECHEVINS

Séance du 20 juin 2025

Présents: M. Marc Ries, bourgmestre,
Mme Marie-Claire Ruppert, M. Olafur Sigurdsson, échevins,
Steph Hoffarth, secrétaire communal

Absent excusé : Néant

Ordre du jour no : 01

Délibération n° : 096 -2025

Pacte Climat - Approbation du « Concept de communication et de coopération – Version 1.0 du 03.06.2025 »

Le collège des bourgmestre et échevins,

Vu la loi communale modifiée du 13 décembre 1988 ;

Vu le concept de communication et de coopération visant à informer, sensibiliser et impliquer la population ainsi que les acteurs locaux dans la mise en œuvre du Pacte Climat communal, Version 1.0 du 03.06.2025 ;

Après avoir délibéré conformément à la loi, d'approuver le concept de communication et de coopération tel que présenté.

Ainsi délibéré à Berg, date qu'en-tête.

Suivent les signatures.

Berg, le 20 juin 2025.

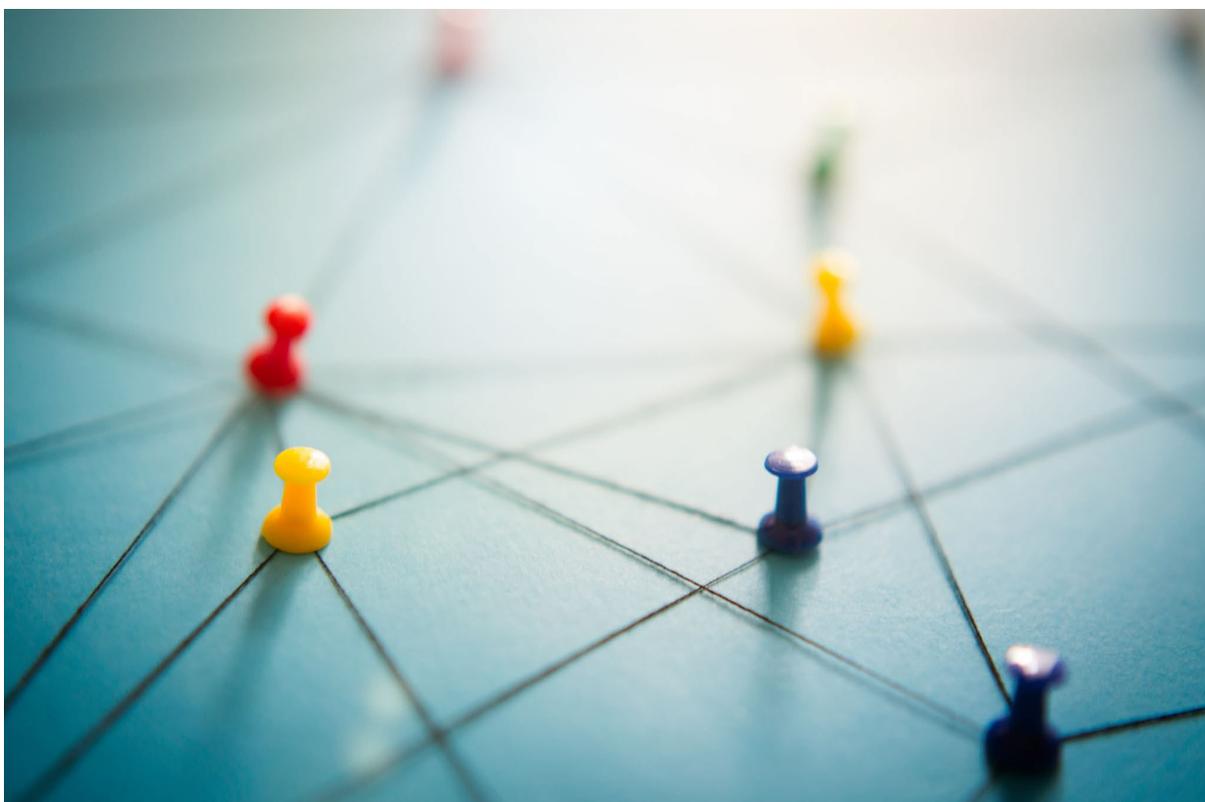
Le bourgmestre,



Le secrétaire communal, f.f



Kommunikations- und Kooperationskonzept der Gemeinde Betzdorf



Version 1.0

03.06.2025

Erstellt von Service Urbanisme & Environnement
und Service Communication

Inhaltsverzeichnis

1. Zielsetzung.....	3
2. Zielgruppen	3
3. Kommunikationsziele	4
4. Kommunikationskanäle, Verantwortlichkeiten, Zeitplan und Kosten	4
5. Botschaften.....	5
6. Maßnahmenplan.....	6
7. Evaluierung und Anpassung.....	6

1. Zielsetzung

Dieses Kommunikationskonzept verfolgt das Ziel, die Bürgerinnen und Bürger sowie auch die lokalen Unternehmen der Gemeinde Betzdorf umfassend über die Umsetzung des Klimapakts in der Gemeinde Betzdorf zu informieren, ihre aktive Beteiligung daran zu fördern und den Fortschritt der Gemeinde auf dem Weg zur Klimaneutralität transparent darzustellen. Dabei werden die spezifischen Anforderungen des Klimapakts in den Bereichen Energie, Mobilität, Ressourcenmanagement, Klimawandelanpassung sowie der Sensibilisierung von Bürgern und Betrieben systematisch berücksichtigt. Das Konzept bietet einen klar strukturierten Rahmen für die Kommunikation und soll einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Klimaneutralität und nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde leisten.

2. Zielgruppen

- **Bürgerinnen und Bürger:** Besonderer Fokus auf unterschiedliche Altersgruppen, soziale Hintergründe und spezifische Interessen in Bezug auf Umwelt- und Klimaschutz (Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Wohnungseigentümer, Mieter, Jugendliche usw). Es existiert ein Budget für die Bürgerbeteiligung.
- **Politische Entscheidungsträger:** Kooperation mit wirtschaftlichen Entscheidungsträgern und Umsetzung von Einzelmaßnahmen wie z.B. Verkehrsberuhigung.
- **Gemeindemitarbeiter:** Fokus auf Sensibilisierung und Schulung im Hinblick auf die Klimapakt-Maßnahmen.
- **Lokale Unternehmen und Handwerksbetriebe:** Zielgruppen für spezifische Maßnahmen, wie z.B. energieeffizientes Bauen, nachhaltige Mobilität, Produktion von erneuerbaren Energien, Stromteilungsgruppen (Klima-Pakt für Betriebe)
- **Schulen und Bildungseinrichtungen:** Schlüsselzielgruppen zur Förderung des Umweltbewusstseins bei jungen Menschen und Jugendlichen.
- **Regionale und nationale Partner:** Kooperation mit relevanten Akteuren des Klimapakts Luxemburg, um intelligente Synergien aufzubauen.
- **Vereine:** Sensibilisierung und Information bezüglich der Mobilität und Organisation von Veranstaltungen. (Green Events oder nachhaltigere Veranstaltungen)

3. Kommunikationsziele

- **Förderung der Umsetzung der Klimapakt-Maßnahmen:** Bürger und lokale Akteure zur aktiven Teilnahme an den Maßnahmen des Klimapakts motivieren.
- **Transparente Information:** Regelmäßige interne und externe transparente Kommunikation über Fortschritte und Herausforderungen bei der Umsetzung der Klimapakt-Ziele.
- **Nachhaltigkeit als Leitbild:** Die Prinzipien des Klimapakts in der Gemeinde verankern und als zentrale Kommunikationsbotschaft etablieren.

4. Kommunikationskanäle, Verantwortlichkeiten, Zeitplan und Kosten

- **„Natur & Klima“ Kategorie im Gemeindeblatt:** Ein dediziertes Kapitel, das regelmäßig über die Fortschritte, geplante Aktionen und Erfolge im Rahmen des Klimapakts und Naturpaktes informiert.
- **Spezialisierte Klimapakt-Webseite:** Einrichtung einer speziellen Unterseite auf der Gemeinde-Website, die sich ausschließlich den Klimapakt-Maßnahmen und -Zielen widmet.
- **Nachbarschaftsnetzwerk HOPLR:**
 - Ihre Nachbarinnen und Nachbarn kennenlernen
 - Hilfe in der Nachbarschaft zu suchen und zu finden
 - in der Nachbarschaft problemlos Werkzeug oder sonstige Geräte leihen bzw. teilen
 - nützliche Kontakte teilen
 - Aktivitäten auf dem Gemeindegebiet ankündigen, insbesondere Klimapakt
- **Soziale Medien:** Gezielte Social Media Kampagnen in Kollaboration mit unseren Partnerorganisationen (Klima-Agence, EBL, SIAS, usw), die Themen wie Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität und Ressourcenschonung im Einklang mit dem Klimapakt hervorheben. Die SIAS Mitteilungen werden im Kader des Naturpaktes veröffentlicht.
- **Bürgerforen und Workshops:** Regelmäßige partizipative Veranstaltungen, die sich auf die Inhalte und Anforderungen des Klimapakts konzentrieren, wie z.B. Energieberatung, Schulungen zu nachhaltiger Mobilität, und Diskussionen über Ressourcenmanagement.

Bestandsaufnahme (Ist-Situation)	Verantwortlich	Budget
Gemeindeblatt (4 x jährlich) + Spezialedition Budget	Service Communication	4 x 15.000 EUR
Abfallkalender (1 x jährlich)	Service Communication	5.000 EUR
Gemeinde Webseite (kontinuierlich)	Service Communication	
Soziale Medien (Facebook/Instagram) (kontinuierlich)	Service Communication	/
HOPLR (seit 2022)	Service Communication	4.400 EUR / Jahr
Thematische Broschüren (nach Bedarf)	Je nach Zuständigkeit, Service Communication	10.000 EUR
Raider (Wöchentlich)	Equipe Bâtiment	/
Toute Boite (wenn erforderlich)	CIGR	500€

Geplante Neuerungen	Verantwortlich	Budget
Erscheinungsfrequenz des Gemeindeblatts wird erhöht (5 x jährlich)	Service Communication	5 x 15.000 EUR
Einführung eines neuen thematischen Kapitels « Natur&Klima » im Gemeindeblatt	Service Communication	/
Neue Gemeindewebsite (2025 online)	Service Communication	40.000 EUR
Cityapp (News, Agenda, Bus, Vel'OH, Abfallkalender, Report-it, Kontakt, Ideenbox)	Service Communication	+ - 50.000 EUR (nicht vorgesehen für 2025)

5. Botschaften

- **Klimapakt als Gemeinschaftsprojekt:** „Betzdorf im Klimapakt – Gemeinsam zur Klimaneutralität.“
- **Aktive Bürgerbeteiligung:** „Ihre Initiative und Mithilfe zählt“
- **Nachhaltige Mobilität:** „Bewegen Sie Betzdorf – Klimafreundlich unterwegs.“
- **Energieeffizienz als Ziel:** „Energiesparen leicht gemacht – Für ein nachhaltigeres Betzdorf.“

- **Ausbau der lokalen erneuerbaren Energieproduktion:** „Seien Sie ein Produzent nachhaltiger Energie“.

6. Maßnahmenplan

1. **Externe Kommunikation:** Regelmäßige Informationen an Bürger und Betriebe über den aktuellen Stand der Klimapakt Projekte z.B. durch öffentlich zugängliche Klimateamberichte und Zusammenfassungen auf der Website oder im Gemeindeblatt. Weiterer Ausbau der Vorbildfunktion der Gemeinde.
2. **Sensibilisierung:** Entwicklung weiterer Programme zur Sensibilisierung der Bürger und Gemeindemitarbeiter über die Klimapakt-Ziele sowie den Aktionsplan. Dies umfasst Schulungen in energieeffizientem Handeln, nachhaltiger Beschaffung und Mobilität.
3. **Kampagnen zur Förderung der sanften Mobilität:** Spezifische Kampagnen zur Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, des Radfahrens und von Fußwegen, im Einklang mit den Mobilitätszielen der Gemeinde.
4. **Energie- und Ressourceneffizienzprojekte:** Initiativen wie z.B die „Energie-Woche“ (Klima-Agence), an dem Bürger Tipps und Tools zur Verbesserung der Energieeffizienz zu Hause erhalten können, oder Programme zur Förderung des sparsamen Umgangs mit Wasser und Abfallreduktion.
5. **Kooperationen und Netzwerke:** Stärkere Zusammenarbeit mit regionalen und nationalen Akteuren des Klimapakts, um Wissen auszutauschen, gemeinsame Projekte zu fördern und Fördermittel zu erhalten.
6. **Fortlaufende Öffentlichkeitsarbeit:** Durch gezielte Medienarbeit, Pressemitteilungen und öffentliche Veranstaltungen wird die Klimapakt-Strategie kontinuierlich an die Öffentlichkeit kommuniziert und deren Fortschritt transparent gemacht.

7. Evaluierung und Anpassung

- **Klimapakt-Monitoring:** Regelmäßige Überprüfung der Zielerreichung und Fortschritte der Klimapakt-Kriterien, verbunden mit der Anpassung der Kommunikationsstrategien zur Maximierung der Effektivität.

- **Feedback-Mechanismen:** Einrichtung von Feedbackkanälen, über die Bürger ihre Meinung zu Klimapakt-Maßnahmen äußern können, um diese in die laufende Anpassung der Strategie einzubeziehen.
- **Zertifizierungen und Auszeichnungen:** Kommunizieren von erreichten Meilensteinen und erhaltenen Zertifikaten im Rahmen des Klimapakts, um den Erfolg der Maßnahmen und das Engagement der Gemeinde sichtbar zu machen.